

Wir alle,

- · **Schülerinnen und Schüler,**
- · **Lehrerinnen und Lehrer,**
- · **Eltern**
-

des Johann-Schöner-Gymnasiums sind eine Gemeinschaft von Menschen, die einen großen Teil des Tages miteinander verbringt. Unsere Schule soll nicht nur als eine Institution der Wissensvermittlung, sondern als Lebensraum verstanden werden. Wir wollen unser Zusammenleben so gestalten, dass wir gerne in die Schule kommen, Kenntnisse in vielen unterschiedlichen Bereichen erwerben und den Umgang mit anderen Menschen lernen. Unser Miteinander kann nur gelingen, wenn jeder weiß, welche Rechte und Pflichten er hat.

Damit wir diese Ziele verwirklichen können, gilt es, Vereinbarungen zu treffen.

Wir alle

sind dem Schulleitbild verpflichtet, beachten die Schulordnung, Hausordnung und sonstige Regelungen, die im Schulhaus Anwendung finden.

Wir alle

- begegnen einander mit Achtung, Anerkennung, Toleranz und Rücksicht.
- pflegen einen freundlichen und respektvollen Umgang.
- üben keine sprachliche oder körperliche Gewalt aus.
- bemühen uns um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- unterstützen uns gegenseitig.
- üben konstruktive Kritik und sind bereit, solche anzunehmen.

Wir Schülerinnen und Schüler

- bemühen uns um Freundlichkeit und Höflichkeit, unser Umgang mit allen Personen in der Schule soll von gegenseitigem Respekt geprägt sein.
- sind mitverantwortlich für einen gut vorbereiteten und interessanten Unterricht.
- verstehen den Unterricht als Angebot und Chance und tragen durch aktive Mitarbeit zu seiner Qualität bei.
- sorgen für eine störungsfreie Lernatmosphäre.
- bereichern den Unterricht mit unseren Vorschlägen und Ideen.
- verstehen die Lehrer als Helfer und Partner im Unterricht. Uns ist bewusst, dass sie eine lenkende und führende Aufgabe haben müssen.
- haben das Recht, Fragen zu stellen, um zusätzliche Erklärungen zu bitten und gegebenenfalls eine nochmalige, vertiefte Beschäftigung mit einem Sachverhalt anzuregen.
- akzeptieren die Aufgabe der Lehrer, Noten zu geben, und betrachten diese vor allem als Gradmesser für unseren Lernfortschritt.
- haben das Recht, von den Lehrern Auskunft über unsere Noten zu erhalten.
- zeigen Einsatz und arbeiten konstruktiv und selbstkritisch mit.
- helfen uns untereinander.
- gehen angemessen mit dem Eigentum von Mitschülerinnen und Mitschülern und dem der Schule um.
- sind pünktlich, erscheinen regelmäßig und gut vorbereitet zum Unterricht und erledigen unsere Hausaufgaben pflichtbewusst.
- holen versäumte Unterrichtsinhalte nach.

Wir Lehrerinnen und Lehrer

- sind für Schülervorschläge offen und bereiten einen gut strukturierten Unterricht vor.
- begegnen den Schülerinnen und Schülern vertrauensbildend und vorurteilsfrei.
- unterlassen herabsetzende Handlungen und Äußerungen gegenüber Schülerinnen und Schülern.
- machen persönliche Meinungen als solche deutlich und enthalten uns parteipolitischer Beeinflussung der Schülerinnen und Schüler.
- respektieren anderslautende Meinungen von Schülerinnen und Schülern.
- sehen es als unsere Verpflichtung an, die Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern.
- beziehen verstärkt Unterrichtsmethoden in unseren Unterricht ein, die geeignet sind, diese Selbstständigkeit zu fördern.
- lassen den Lehrervortrag nicht zum beherrschenden Unterrichtsstil werden.
- beteiligen die Schülerinnen und Schüler an der Auswahl von Unterrichtsinhalten, soweit dies im Rahmen der Lehrpläne möglich ist.
- fördern die Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern bei der Gestaltung des Schullebens.
- fördern Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Schwächen und Defizite individuell.
- sorgen für eine störungsfreie Lernatmosphäre.

Wir Eltern

- sehen ein, dass die Verantwortung für die Erziehung zuallererst bei uns liegt, woraus sich auch die Verpflichtung ergibt, die Arbeit der Schule zu unterstützen.
- arbeiten bei schulischen Problemen und Fragen konstruktiv mit dem Klassenleiter und den Fachlehrkräften zusammen.
- sehen es als unsere Verpflichtung an, die Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit unseres Kindes zu fördern.
- achten darauf, dass unser Kind zu Hause über einen ruhigen Arbeitsplatz und die notwendigen Arbeitsmaterialien verfügt.
- kümmern uns um die regelmäßige und selbstständige Erledigung der Hausaufgaben.
- achten darauf, dass die schulische Arbeit Vorrang vor der Freizeit hat.
- halten unser Kind zur Pünktlichkeit an.
- achten auf höfliche Umgangsformen im Alltag.
- nehmen regelmäßig an Elternabenden und Elternsprechtagen teil.
- engagieren uns in den Mitwirkungsorganen sowie bei schulischen Veranstaltungen.

Wir verpflichten uns mit unserer Unterschrift, diese Vereinbarungen einzuhalten.

Karlstadt,

Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift
der Eltern/ Erziehungsberechtigten	der Schülerin/ des Schülers	der Klassenlehrerin/ des Klassenlehrers	des Schulleiters

SCHULLEITBILD

Die ganze Schulfamilie hat sich bereits im Juni 2001 auf ein gemeinsames **Schulleitbild**, das im Rahmen eines Eltern-Lehrer-Schüler-Arbeitskreises entwickelt wurde, geeinigt.

Die Schulgemeinschaft des Johann-Schöner-Gymnasiums hat sich folgende Ziele gesetzt:

- **Unsere Schülerinnen und Schüler sollen zum Lernen motiviert, zur Kreativität angeregt und in ihren individuellen Fähigkeiten gefördert werden.**
- **Einen Schwerpunkt des Unterrichts bildet die Vermittlung fachspezifischer und allgemeiner Methoden und Arbeitstechniken. Sie werden koordiniert in allen Fachbereichen gelehrt und eingeübt und bilden somit die Grundlage für zunehmend selbstständiges Lernen und Arbeiten der Schülerinnen und Schüler.**
- **In allen Fächern wird Wert auf ein klar umrissenes Grundwissen gelegt. Es ist die Basis für den Aufbau von Spezialwissen und fächerübergreifendes Erkennen von Zusammenhängen.**
- **Rücksichtnahme, Offenheit und gegenseitige Achtung im Umgang miteinander sind wichtige Kennzeichen unserer Schulgemeinschaft.**
- **Die Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollen Menschen, die sich solidarisch und engagiert für andere einsetzen, stellt ein besonderes Anliegen dar.**
- **Demokratische Prinzipien sind die Grundlage für das gemeinsame Bemühen von Lehrern, Eltern und Schülerinnen und Schülern, um unsere Schule zu gestalten und weiter zu entwickeln.**

Im weiteren Schulentwicklungsprozess berufen sich darauf die Mitglieder der Schulfamilie und benennen daraus Ziele, formulieren Standards und entwickeln Maßnahmen.

JSG KARLSTADT



Schulvertrag

Liebe/r

Wir freuen uns, dass Du in den nächsten Jahren in unsere Schule gehen wirst. Das ist sicher ein guter Entschluss. Du sollst dich in unserer großen Schulgemeinschaft wohl fühlen und etwas leisten. Damit das gelingt, sind viele Schritte nötig. Der erste davon ist dieser „Schulvertrag“. Dieser Vertrag wird zwischen Dir, Deinen Eltern, der Klassenlehrkraft und dem Schulleiter geschlossen.

Du erhältst den Schulvertrag zur Aufbewahrung, eine Kopie kommt in deine Schülerakte.